

**Niederschrift
öffentliche Sitzung des Stadtteils Niederklein**

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.01.2007
Sitzungsbeginn:	20:03 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus Niederklein

Gesetzl. Mitgliederzahl:

Anwesend sind:

Frau Maria März
Frau Maria März
Herr Hartmuth Koch
Herr Arnold Botthof
Frau Monika Brand
Herr Andreas Goldbach
Herr Walter Gruß
Herr Markus Becker
Herr Christian Somogyi
Herr Friedhelm Wieber
Herr Robert Botthof
Herr Joachim Dziuba
Herr Reinhard Kauk
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Maria März

Entschuldigt fehlen:

Schriftführer:

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Kenntnisnahme des Protokolls vom 05.10.2006
- 3 Produkthaushalt 2007
hier: Berücksichtigung der Mittelanmeldungen des Ortsbeirates Niederklein
- 4 Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin Maria März eröffnet um 20.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen, sowie Herrn Riedl von der städtischen Verwaltung und Herrn Bürgermeister Vollmer.

TOP 2 Kenntnisnahme des Protokolls vom 05.10.2006

Kenntnisnahme des Protokolls vom 05.10.2006.

TOP 3 Produkthaushalt 2007

hier: Berücksichtigung der Mittelanmeldungen des Ortsbeirates Niederklein

Herr Riedl und Herr Vollmer stellen dem Ortsbeirat die wichtigsten Punkte des städtischen Produkthaushaltes des Jahres 2007 vor. In Folge höherer Steuereinnahmen lässt sich für das Jahr 2006 ein ausgeglichener Haushalt vorlegen. Der Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung war nur im Ansatz erforderlich.

Bei einem nicht ausgeglichenen Produkthaushalt schreibt die Landesvorgabe Haushaltssicherungsgesetz die Gründung eines Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung vor.

Zu den einzelnen Punkten der Mittelanmeldung des Ortsbeirates Niederklein wird von Herrn Bürgermeister Vollmer eine kurze Stellungnahme abgegeben.

Die Straßenbeleuchtung auf der Gemeindestraße zwischen Mittelgasse und Hauptstraße wird im Rahmen der hier vorgesehenen Haushaltsmittel beschafft.

Der Ausbau des Verbindungsweges zwischen Tennisheim und Taubenflug wird in den Haushalten 2007 und 2008 nicht berücksichtigt.

Neuer Friedhof Niederklein

Für die Beseitigung der Gefahrenstelle „spitze Ecke“ und die Überarbeitung der Zaunanlage sowie die Bereitstellung eines behelfsmäßigen Wendeplatzes im Bereich der geplanten Friedhofserweiterung werden Haushaltsmittel zur

Verfügung gestellt.

Für den Grundstückserwerb zur Ausweisung eines neuen städtischen Baugebietes werden keine Mittel zur Verfügung gestellt. Der Ortskern und die vorh. Gebäudesubstanz sollen in Zukunft stärker berücksichtigt werden.

Das Landesprogramm Dorferneuerung ist im Stadtteil Schweinsberg bereits abgeschlossen. Zur Zeit wird es im Stadtteil Erksdorf und danach im Stadtteil Hatzbach umgesetzt. Für Niederklein ist eine mittelfristige Aufnahme in dieses Programm nicht möglich. Daher wird ein vergleichbares, mit städtischen Mitteln finanziertes Vorhaben, wie bereits in der Altstadt umgesetzt, in Aussicht gestellt.

Das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus“ soll ebenfalls auf umsetzbare Möglichkeiten geprüft werden.

Der Ortsbeirat befürwortet das Vorhaben zur Aufwertung des Ortskerns, hält aber die Ausweisung einiger städtischer Baugrundstücke für erforderlich. Der Ort Niederklein soll weiterhin für private Bauinteressenten und Familien attraktiv sein.

Die vorh. Infrastruktur, insbesondere Kindergarten und Grundschule, können in Folge der demographischen Entwicklung (Abwanderung der jüngeren ortsansässigen Stammbevölkerung bzw. Zuzug durch ortsfremde Immobilienkäufer) langfristig nur in Verbindung mit geeigneten privaten Investoren aufrecht erhalten werden.

Über die Fahrbahnverengung im Bereich der Hauptstraße wurde im Auftrag des Ortsbeirates ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer geführt. Die betreffende Person hat seine Vorstellung über die erforderlichen Veränderungen an seinem Gebäude und die daraus resultierende Wiederherstellungspflichten bezüglich der Gebäudefassade mitgeteilt.

Die Vorstellungen des Ortsbeirates bezüglich des Bürgerhauses Niederklein müssen noch mit den zuständigen städtischen Verwaltungsorganen besprochen werden. Die Deckenverkleidung wurde überprüft und die lose Paneele befestigt.

TOP 4 Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) wird gebeten, zu dem geplanten Bau und Verlauf der BAB A 49 sowie die Auswirkungen auf die Gemarkung Niederklein eine Informationsveranstaltung in Niederklein durchzuführen.

Der SV Niederklein bittet die städtische Verwaltung um Überarbeitung der Zaunanlage im Bereich neuer Sportplatz und stellt Eigenleistung im Rahmen seiner Möglichkeiten in Aussicht.

Die Vermarktung des städtischen Gebäudes „Altes Bürgermeisteramt“ in Niederklein wird in Zukunft von der Sparkassen Immobilienverwaltung übernommen.

Äste und Baumabschnitte, die beim Sturm im Januar angefallen sind, können auf dem Deponiegelände in Schweinsberg abgegeben werden. Der städtische Bauhof übernimmt, falls erforderlich, den Transport der Äste und Baumabschnitte für eine Aufwandsentschädigung von 75,00 € pro LKW-Ladung.

TOP 5 Verschiedenes

Am Freitag, den 23.02.2007, 16.00 Uhr, findet ein Ortstermin auf dem Parkplatz gegenüber dem Kindergarten statt. Die geplante Erweiterung des Parkplatzes sowie die Bereitstellung eines Wasser- bzw. Stromanschlusses sind Gegenstand der Besprechung des Ortsbeirates und einer Abordnung des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde Niederklein.

Am 09.03.2007 findet das gemeinsame Abendessen der politischen Mandatsträger des Stadtteils Niederklein in der Gastwirtschaft „Zur goldenen Krone“ in Niederklein statt.

Die Schließungszeiten für das Bürgerhaus Niederklein sind für die Vereine verbindlich. Die Entscheidung über eine Nutzung während der Schließungszeit erfolgt nach Bedarf.

Der Ortsbeirat bittet den zuständigen Fachbereich der städtischen Verwaltung zu prüfen, ob für den Stichweg Pflingstgärten – B 62 bereits Anliegergebühren erhoben wurden. Falls diese Anfrage seitens der Stadt positiv beantwortet werden muss, stellt sich die Frage, wann mit dem Ausbau des Weges gerechnet werden darf.

Die Unterführung im Bereich vom Homberger Weg kann aus auslastungstechnischen Gründen nicht in den Pflegeplan des städtischen Bauhofs aufgenommen werden. Eine Reinigung nach Absprache wird jedoch zugesichert. Die städtische Verwaltung befürwortet weiterhin die Pflege ihrer öffentlichen Flächen in Niederklein durch den derzeitigen freien Mitarbeiter. Sie ist sich darüber bewusst, dass auch hier die Belastungsgrenze erreicht ist. An einer personelle Aufstockung wird zur Zeit nicht gedacht.

Der Radweg-Rastplatz in Richtung Lehrbach soll mit einem Abfallbehälter ausgestattet werden.

Der Lieferant, der die Fahnen mit dem Wappen von Niederklein geliefert hat, hat noch keine neuen Angaben zu dem aktuellen Verkaufspreis vorgelegt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Anlagen